

## Krankenschwester für 1300 Schüler

Erste Schulgesundheitsfachkraft im Kreis ist an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach im Einsatz

Von Lisa Marie Seil

**BAD SCHWALBACH.** Was in Amerika schon seit vielen Jahrzehnten zum Schulalltag gehört, ist nun auch im Rheingau-Taunus-Kreis angekommen: eine Schulkrankenschwester. Die erste Schulgesundheitsfachkraft im Kreis, um genau zu sein. Jennifer Halbritter ist ab sofort an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach im Dienst und kümmert sich künftig um 1300 Schüler. Sie ist dabei nicht nur für die akute Versorgung von erkrankten und verletzten Personen auf dem Schulgelände zuständig, sondern auch für Schulprojekte mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“.

**Auch Ansprechpartnerin für Lehrer und Eltern**

„Wir sind sehr glücklich, dass der Kreistag uns die Möglichkeit gegeben hat, eine Schulgesundheitsfachkraft einzustellen“, sagt Schulleiterin Kirsten Klug. „Es ist so wichtig, jemanden vom Fach zu haben, der auch für Prävention als Ansprechpartner vor Ort ist.“ Jennifer Halbritter soll dabei nicht nur eine Ansprechpartnerin für die Schüler sein, sondern auch für Lehrer und Eltern, wie die Schulleiterin betont. Sie ist auch eine Vertrauensperson, entwickelt Gesundheitsförderungs- und



**Die examinierte Kinderkrankenschwester Jennifer Halbritter hat schon viel Erfahrung im gesundheitlichen Bereich gesammelt, aber das Arbeiten an einer Schule ist noch Neuland für sie.** Foto: Martin Fromme

Präventionsprojekte und kümmert sich um interdisziplinäre inner- und außerschulische Kooperationen.

Das Hessische Kultusministerium beschäftigt schon seit einigen Jahren Schulgesundheitsfachkräfte an Pilotschulen in Frankfurt und Offenbach. Dieses Projekt werde nun sukzessive hessenweit ausgebaut, wie die Kreisverwaltung mitteilt. Die Niko-

laus-August-Otto-Schule habe dadurch ab sofort eine direkte Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen. Und weitere sollen im Kreis folgen. „Der Kreistag hat sich im Vorfeld bereits dafür eingesetzt, dass wir als Schulträger an dem Projekt teilnehmen, und unser Fachdienst hat unsere Wünsche mehrfach intensiv beim Staatlichen Schulamt hinterlegt.

Nun waren wir erfolgreich und werden in diesem Schulhalbjahr noch eine weitere Schulgesundheitsfachkraft für die IGS und die Rabenschule in Hünstetten-Wallrabenstein erhalten“, sagt Landrat Sandro Zehner (CDU).

Für Jennifer Halbritter ist das Arbeiten an einer Schule noch Neuland. Die examinierte Kinderkranken-

schwester hat schon viel Erfahrung im gesundheitlichen Bereich gesammelt, war Mitarbeiterin für einen ambulanten Pflegedienst und in einer Kinderarztpraxis in Wiesbaden. „Die Schule ist aber etwas ganz Neues für mich. Und ich freue mich schon darauf“, sagt sie. Neben der Versorgung der Schüler soll Halbritter künftig die Schulsanitäter-AG leiten. Auch weitere Projekte sind geplant: „Wir planen ein Projekt zur Herz-Druck-Massage, die die Schüler erlernen sollen. Wir wollen die Schüler in die Lage versetzen, im Notfall helfen zu können“, erklärt Kirsten Klug. Die Laien-Reanimation-Quote sei nicht besonders hoch, das wolle man an der Nikolaus-August-Otto-Schule ändern. Auch dieses Projekt soll Halbritter betreuen und Schüler in das Thema Gesundheit miteinbeziehen.

Die Schulgesundheitsfachkräfte sind beim Land Hessen beschäftigt und werden von dort auch finanziert. Der Rheingau-Taunus-Kreis als Schulträger stellt dafür die Ausstattung wie Büroraum sowie technisches Equipment zur Verfügung. „Alles, was gut tut, ist uns wichtig“, sagt Schulleiterin Klug. „Wir haben den Eindruck, dass das gut zu uns passt, und als größte Schule im Kreis wollen wir auch Vorbild sein.“